

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Evangelische Stadtgemeinde Stendal
Straße, Hausnummer: Am Dom 18 a
Postleitzahl (PLZ): 39576
Ort: Stendal
Telefon: +49 3931 212136
E-Mail: stadtgemeinde.stendal@ekmd.de
Internet-Adresse: <http://www.stadtgemeinde-stendal.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 6875/02/8110.16 L4.1

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
- schriftlich (nicht elektronisch)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Die vorgesehenen Leistungen erfolgen im Dom St. Nikolaus, Am Dom 18, 39576 Stendal

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Der denkmalgeschützte gotische Dom St. Nikolaus in Stendal ist ein hochwertiges Zeugnis hanseatischer norddeutscher Baukultur, für den als herausragendes Merkmal der Erhalt eines großen Bestands von originalen Bleiglasfenstern charakteristisch ist. Infolge von Kriegsschäden (2.WK) sind Teile der originalen Verglasungen im Langhaus verloren gegangen und wurden mit Rechteck-Klarglas-Bleiverglasung versehen. Alle die Baumaßnahmen an Wänden und Decken des Langhauses u. Südquerhauses inkl. Seitenkapellen betroffenen Bleiglasfenster sind vor Verschmutzung und vor mechanischer Beschädigung während der Baumaßnahmen zu schützen. Der Schutz der Verglasungen aus Spanplatten und Folien ist so herzustellen, dass eine temporäre Belüftungen unten und oben am Fenster möglich sind.

Die Schutzmaßnahmen sind im Zusammenhang mit den Gerüstbauarbeiten vorzusehen. Das bauseitige Gerüst soll in 3 Teilabschnitten aufgestellt werden. Die Vorhaltung u. Unterhaltung der Schutzmaßnahmen ist über die gesamte Bauzeit von ca. 5-6 Monaten pro Teilabschnitt vorzusehen. Restauratorische Arbeiten an den Bleiglasfenstern sind nicht Teil der ausgeschriebenen Leistungen. Angesichts des hohen Denkmalwertes der gotischen Bleiverglasungen ist die nachzuweisende fachliche Qualifikation und Erfahrung des ausführenden Unternehmens beauftragt und abzusichern.

Grobmassen:

ca. 200 m² Spanplattenschutz an gotischer Bleiverglasung

ca. 295 m² Spanplattenschutz an Rechteck-Bleiverglasung (nach 2.WK)

ca. 200 m² Folieschutz

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

10.02.2027

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.06.2028

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=883953>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

21.09.2026 - 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

20.10.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=883953>

schriftlich an

den Auftraggeber siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

s) Öffnung der Angebote

21.09.2026 - 10:45 Uhr

Ort der Eröffnung

Evangelische Stadtgemeinde Stendal, Am Dom 18 a, 39576 Stendal

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und seine Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt